



# Forum Mittelstufe

Erneut trafen sich eine Reihe interessierter Kolleginnen und Kollegen, darunter erfreulicherweise auch einige zum ersten Mal (Gt, Fe, Sul, Kg, Ki, Pl, Rg), zum **3. Forum Mittelstufe**. Das Treffen fand am Mittwoch, **11.06.2008**, in der Zeit von 19 bis 22.30 Uhr wieder im Schulkamp in Stemmer statt, um sich – abseits der schulischen Hektik - in informeller Runde über Verbesserungsmöglichkeiten der Arbeit der Mittelstufe auszutauschen und wieder möglichst konkrete Projekte auf den Weg zu bringen.

- **Gefahren des Internets und v.a. in Chatrooms:**

Wie beim letzten Forum geplant, haben inzwischen zwei Veranstaltungen für Eltern und Schüler mit dem **Kommissariat Vorbeugung** der **Polizei** und der **Medienwerkstatt Minden – Lübbecke** stattgefunden. Diese wurden ausführlich evaluiert. Gemeinsam wurde beraten, wie Aktivitäten dieser Art verbessert und im Schulalltag verankert werden können, damit sie keine 'Eintagsfliegen' bleiben.

In Zukunft soll neben einer weiteren Zusammenarbeit mit der **Medienwerkstatt Minden-Lübbecke** und der **Kreispolizei (Kommissariat Vorbeugung: Frau Evers)** der Kontakt zur **VHS** und der **Kreisbildstelle** gesucht werden, um diese Thematik auch in neuen Formen [Stationen? Workshops? Einzelberatung für Ratsuchende durch (externe ?) Fachleute?] wieder aufzugreifen.

- **Seniors in School (SiS) – Beratung für Rat suchende SchülerInnen der Unter- und Mittelstufe**

Das zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 begonnene Projekt hat sich insgesamt als sehr erfolgreich erwiesen. Die Resonanz der SchülerInnen war, insbesondere in der Anfangsphase, außerordentlich groß. Viele Jungen und Mädchen der Klassen 5 – 10 haben immer wieder die Gelegenheit genutzt, sich in schwierigen Situationen Rat von außen zu holen, auf das Angebot (lebens-) erfahrener Freiwilliger einzugehen, die sich in ihrem Ruhestand nicht untätig zurücklehnen wollen, sondern für junge Menschen 'einfach da sind', z. T. als Großelternersatz fungieren. Wie die ausgebildeten Moderatoren bestätigen, "erledigen sich die meisten Konflikte fast von selbst"; oft reicht es, wenn die Streithähne gemeinsam ins Elternsprechzimmer gehen, den Fall schildern – und schnell merken, dass nicht "nur der Andere Schuld" hat.

Folgende Anregungen wurden inzwischen mit den Moderatoren abgesprochen:

- Zu Beginn des kommenden Schuljahres sollen sie den neuen SchülerInnen der Klassen 5 vorgestellt werden.
- In der 1. Lehrerkonferenz nach den Sommerferien soll – wie zu Beginn verabredet - dem Kollegium ein Überblick über die Themenbereiche gegeben

werden, die für die SchülerInnen die größten Probleme darstell(t)en. Gemeinsam sollen dann Möglichkeiten zur Reduzierung v.a. der 'schulspezifischen' Konflikte diskutiert und angestoßen werden.

- Alle Teilnehmer des Forums waren sich einig, dass die Räumlichkeiten, die den Moderatoren und den SchülerInnen bisher zur Verfügung stehen, sehr wenig einladend und damit eigentlich unzumutbar sind. Deshalb soll eine passende Alternative zu dem eher an eine Zelle erinnernden Elternsprechzimmer (entsprechend neu gestalteter Kartenraum?) gesucht werden.
- **7-er Kennenlernfahrten 2008**

Die organisatorischen Vorkehrungen sind inzwischen getroffen, um – wie beim letzten Forum angeregt – die Kennenlernfahrten in veränderter Form durchzuführen. Die Fahrten werden unmittelbar (!) nach den Sommerferien, vom 12.15.08.[für eine 7] bzw. vom 13. – 15.08. 2008 [ für die anderen 3 Klassen 7] stattfinden.

Wie verabredet, soll 1 Tag für das erlebnispädagogische Programm, ein weiterer Tag für den Segel – Baustein Kommunikationstraining und der Rest für Klassenaktivitäten [Kennenlernen] zur Verfügung stehen. Den Baustein zur Unterrichtsentwicklung führen freundlicherweise die Kollegen Plöger und Rehberg(+ Frenz?) durch.

In Absprache mit den Teamern ist z.B. folgender Ablauf denkbar

1. Tag: Anreise, Kooperative Unternehmungen mit außerschulischen Erlebnispädagogen (Jugendreferat Kirchenkreis Minden/ Alte Molkerei Frille)
2. Tag: Baustein Kommunikationstraining
3. Tag: Klassenaktivitäten (Spiele etc.), Vorbereitung der gemeinsamen Arbeit

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	August (1. Schulwoche)
	11	12	13	14	15	
7.1			KT Porta			12.-14. JH Porta
7.2				KT Porta		13.-15. "
7.3					KT Frille	13.-15. "
7.4				KT Frille		13.-15. Alte Molkerei Frille

Um die **kooperativen Aktivitäten** nachhaltig im Schulalltag zu verankern – und auch hier rein punktuelle Aktionen zu vermeiden – soll für das kommende Schuljahr eine entsprechende **AG** unter der Leitung unseres als Erlebnispädagogen ausgebildeten Referendars, Falk Feilzer, eventuell in Zusammenarbeit mit unserem neuen Kollegen Hildebrand, eingerichtet werden. Diese könnte dann, zum Beispiel im monatlichen Wechsel Nachmittags - Angebote für die Klassen der **Jahrgangsstufen 7 oder 8** machen. Es soll eruiert werden, inwieweit geeignete **Oberstufenschüler** und auch der **Alpenverein Minden** zur Mitarbeit gewonnen werden können. Schwerpunkt bei all diesen Vorhaben soll sein, den Schülern auch über die Kennenlernfahrten hinaus Möglichkeiten zu bieten, in gemeinsamem Tun kooperative Lösungsstrategien näher zu bringen und konkret erfahrbar zu machen.

### Schaukasten "Forum Mittelstufe"

Seit einigen Monaten wird der Schaukasten am Oberstufenbüro vom "Forum Mittelstufe" genutzt, um auf die zahlreichen Aktivitäten im Mittelstufenbereich aufmerksam zu machen, Presseberichte zu veröffentlichen, Adressen für Rat suchende Schüler (Internet, Chatrooms, Ansprechpartner für persönliche Probleme) zur Verfügung zu stellen etc.

Der Standort scheint nicht optimal zu sein, da sich nur wenige Mittelstufenschüler in diesem Bereich aufhalten.

Daher sollen Wege gefunden werden, einen Schaukasten z.B. neben dem Vertretungsplan einzurichten und diesen stärker auch für aktuelle organisatorische Informationen und Hinweise zu nutzen.

- **Schulprogramm: Selbstverständnis des Ratsgymnasiums**

Breiten Raum nahm auch beim Forum Mittelstufe die im Rahmen der **Neugestaltung unseres Schulprogramms** laufende Diskussion um das Selbstverständnis unserer Schule ein.

Es wurde anerkannt und gewürdigt, dass vor allem im musikalischen Bereich in der letzten Zeit eine große Weiterentwicklung stattgefunden hat, dass die Schule durch das Tanzprojekt viel Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erzielen konnte, die z.B. bei der kürzlichen Aufführung von "Swinging Berlin" auch mit den jahrelangen exzellenten Erfolgen der Theater – AG verbunden werden konnte.

Auch die seit einiger Zeit betriebene Anerkennung des Ratsgymnasiums als **'Modellschule mit Kulturprofil'** wird grundsätzlich sehr unterstützt.

Ausgehend von der z.B. in der letzten Schulkonferenz von Eltern – und Lehrerseite geäußerten Überlegung, dass die große Vielfalt der Aktivitäten innerhalb der Schulgemeinde auch stärker in der **Außendarstellung der Schule** unterstrichen werden muss, sprachen sich die Teilnehmer des Forums dafür aus, den **'Kultur' – Begriff nicht zu eng** zu fassen. Es wurde an den Grundtenor des bisherigen Schulprogramms erinnert, der sehr unterstützenswert erscheint und in der Präambel ("Im Leben lernen, im Lernen leben" [Otto Herz]) in komprimierter Form seinen Ausdruck findet.

Andererseits war man sich auch sehr einig, dass der **Kulturbegriff nicht zu weit** gefasst werden sollte, um nicht zu unverbindlich und beliebig zu klingen.

Die Bereiche Musik und Tanz sollen ohnehin durch einen Passus zur Kunst ergänzt werden und zur **aesthetischen Dimension der Kultur** gehören sicherlich zahlreiche Aktivitäten am Ratsgymnasium in der Zusammenarbeit mit dem Stadttheater, außerschulischen Partnern wie z.B. der Bremer Shakespeare Company, der Stadtbibliothek oder der Kogge, Lesewettbewerbe, das geplante Theaterabo für die kommende Jahrgangsstufe 8 und vieles mehr.

Auch in anderen Bereichen des Schullebens am Rats haben sich in den letzten Jahren prägende Weiterentwicklungen ergeben, die das Schulprofil von anderen vergleichbaren Einrichtungen unterscheiden. Genannt seien hier beispielsweise das **Sozialpraktikum** oder die Anerkennung als **" Agenda 21- Schule "**.

Daher plädieren die Teilnehmer des Forums Mittelstufe dafür, den **Kulturbegriff der aesthetischen Bildung im Sinne des bisherigen Schulprogramms um den Bereich der sozialen Verantwortung zu erweitern**, die sich im Schulalltag ergänzen.

Alle Anwesenden waren sich auch darin einig, den Begriff der **"Modellschule mit Kulturprofil"** durch den Anspruch der **"Modellschule für kulturelle Bildung"** zu ersetzen.

Inzwischen hat das vorgesehene Gespräch mit der Schulleitung (Sm, Kü) und dem Verantwortlichen für das Schulprogramm (Se) stattgefunden, mit denen ein entsprechender Konsens erreicht wurde.